

Zürich, 15. Juni 2018

Medienmitteilung zum Jahresbericht 2017 der Fachstelle infoSekt|a

Über 2'400 Beratungskontakte zu rund 350 Gruppen – seit Jahren konstant hohe Nachfrage

Rund 2'400 Beratungskontakte verzeichnete infoSekt|a im Jahr 2017. Meistens wenden sich Angehörige an die Fachstelle, weil die familiäre Situation sehr verfahren ist und die Ratsuchenden kaum mehr einen Ausweg sehen: Ratlosigkeit angesichts der Verblendung der Betroffenen, Angst vor dem Auseinanderbrechen der Familie, schleichende Entfremdung bis hin zum Kontaktabbruch, Angst um das Wohl der Kinder, die unter sektenhaftem Einfluss stehen. In jeder fünften Anfrage sind ein oder mehrere Kinder involviert. Am meisten Anfragen erhält infoSekt|a zu den Zeugen Jehovas, Scientology sowie den Gemeinschaften ICF und YOU Church. Die Bandbreite der nachgefragten Gruppen und Themen ist enorm, sie reicht von christlichen Gemeinschaften über esoterische AnbieterInnen (Geistheiler, Medien, Persönlichkeitscoaches) hin zu selbsternannten Gurus und Lebensberaterinnen, Psycho-Seminaren und umstrittenen Strukturvertrieben (siehe Statistik, S. 7).

„Sie sprechen nicht mehr mit mir. Ich habe meinen ganzen Freundeskreis verloren“

Zur Gemeinschaft der Zeugen Jehovas treffen seit Jahren schon am meisten Anfragen ein, zunehmend auch von verunsicherten Noch-Mitgliedern, Aussteigern und Ausgeschlossenen. Der Religionswissenschaftler und Psychologe Christian Rossi war vor seinem Studium selber viele Jahre lang ein Mitglied der Zeugen Jehovas und kennt die Lehre, die Dynamik und was das System mit Mitgliedern und deren Angehörigen macht, bestens. Wer sind die Zeugen Jehovas? Welche Ziele verfolgen sie? Welche Probleme treten im Zusammenhang mit der Gruppe auf? Wieso ist der Ausstieg so schwierig? Was können Angehörige tun? Im Interview mit infoSekt|a steht Christian Rossi Rede und Antwort (siehe Seite 16).

infoSekt|a ist eine konfessionell unabhängige Beratungsstelle für Fragen rund um sektenhafte Gruppen und verwandte Themen. Die Fachstelle besteht seit 1991.

Link zum Jahresbericht 2017: http://infosekta.ch/media/uploads/JB_infoSekt|a_2017.pdf